

Neue Nachbarschaften Mittelmeer vor Ort

Zum fünften Mal bringt das deutsche Netzwerk der Anna Lindh Stiftung das „Mittelmeer vor Ort“ in zahlreiche deutsche Städte. Bei der bundesweiten Veranstaltungsreihe stehen von Oktober bis Dezember 2015 die neuen Nachbarschaften im Mittelpunkt, in denen Menschen, aus dem Mittelmeerraum und anderswoher kommend, zur lebendigen, im stetigen Wandel befindlichen Kultur unserer Städte beitragen. In Form von Ausstellungen, Filmreihen, Theaterprojekten sowie Workshops, Seminaren und Diskussionen soll sich der Blick ganz bewusst auf die MigrantInnen und Flüchtlinge, aber auch auf die Bürger der Stadt als Aufnahmegesellschaft richten. Zu den ca. 150 Mitgliedern des deutschen Netzwerks gehören Vereine, Stiftungen, Institute und Medienschaffende, die in den als Cluster gebildeten Bereichen „Kunst und Kultur“, „Migration“ und „Wissenschaft“ unter anderem in Bezug auf Jugendarbeit, interkulturellen und interreligiösen Dialog und politische Bildung mit Partnern aus dem Mittelmeerraum zusammenarbeiten.

EINE VERANSTALTUNGSREIHE DES DEUTSCHEN NETZWERKS DER ANNA LINDH STIFTUNG

Die euro-mediterrane Anna Lindh Stiftung für den Dialog der Kulturen trägt ihren Namen zu Ehren der ermordeten schwedischen Außenministerin Anna Lindh und wurde 2005 in Alexandria gegründet. Die Stiftung ist eine zwischenstaatliche Einrichtung und versteht sich als ein Netzwerk der Netzwerke, in dem mittlerweile über 4.000 Mitgliedsorganisationen in 42 Mitgliedsstaaten zusammengeschlossen sind. Sie wird von der EU und ihren Mitgliedsstaaten finanziert. Ihre Ziele sind die Förderung des interkulturellen Dialogs und der aktiven zivilgesellschaftlichen Zusammenarbeit durch Projekte und Begegnungen in den Bereichen Kultur und Kreativität, Bildung, Urbanität und Medien. In Deutschland wird das Netzwerk geleitet vom Goethe-Institut e.V. im Auftrag des Auswärtigen Amtes und koordiniert vom ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale am Karlsruher Institut für Technologie (KIT).

Aktuelle Informationen und Änderungen entnehmen Sie bitte dem begleitenden Blog: www.annalindhstiftung.blogspot.de

BREMEN | 07.10.2015 |
18.30 – 21.30 Uhr | Saal der Friedenskirche | Humboldtstr. 175 | Diakonisches Werk Bremen e.V.

Nachbar.schaft.Heimat | Themenabend

Wer Heimat sucht oder sie sich gestalten möchte, braucht Nachbarn und ist auf die Zusammenarbeit mit ihnen angewiesen. In der Nachbarschaft gibt es Konflikte und Gegensätze, alltägliche Begegnung und festliche Kreativität. Oft ist gute Nachbarschaft auch nötig, um Freiheit zu erhalten oder um eine gemeinsame Heimat zu gewinnen. Auf dem Programm dieses Themenabends stehen verschiedene szenische Aufführungen, u.a. auch Szenen aus der „Wilhelm Tell“-Inszenierung der Theatergruppe geistig behinderter Menschen der Diakonischen Stiftung Friedehorst in Bremen sowie Sketche zum Thema interkultureller Nachbarschaft, entwickelt durch unsere Initiative „Garten der Kulturen“, vorgelesen vom Playback Theater Bremen. Tanz und Musik passend zum Thema werden dies ergänzen. Auch eine Diskussion über aktuelle Sendungen der zeitgleich stattfindenden ARD-Themenreihe „Heimat“ ist geplant.

www.diakonie-bremen.de

BERLIN | 08., 15., 22., 29.10.2015 |
jeweils 20.00 Uhr | Werkstatt der Kulturen | Wissmannstr. 32 | Werkstatt der Kulturen

Beyond Spring | Arabische Filmreihe

Die Filmreihe „Beyond Spring“ ist eine Kooperation von Mayadin al Tahrir e.V. und der Werkstatt der Kulturen. In dieser Reihe stellt die Kuratorin Viola Shafik aktuelle Filme aus dem Nahen Osten und dem Maghreb vor. Ihr Ziel ist es, die sozialen und politischen Verhältnisse in der Region in Augenschein zu nehmen, das Verständnis von Aspekten wie Klassenverhältnisse, Geschlecht oder Politik zu verbessern und eine Auseinandersetzung mit Fragen rund um Konfessionalismus, soziale Gerechtigkeit, Gender sowie die Palästina-Frage anzustoßen. Die Aufführungen werden begleitet von Diskussionen mit Experten des EUME (Europe in the Middle East – The Middle East in Europe), einem Forschungsprogramm am Forum Transregionale Studien.

www.werkstatt-der-kulturen.de

LUDWIGSHAFEN | 11.10.2015 |
14.00 – 19.00 Uhr | Heinrich Pesch Haus | Frankenthaler Str. 229 | Evangelische Akademie der Pfalz

Mittelmeer am Rhein – 20 Jahre Christlich-islamischer Gesprächskreis | Familienfest und Begegnungstag

Der christlich-islamische Gesprächskreis feiert sein 20-jähriges Bestehen und lädt zu diesem Anlass Christen und Muslime zusammen mit ihren Familien ins Heinrich Pesch Haus ein. Für alle ist etwas geboten: Die Kinder können gemeinsam spielen, die Erwachsenen lernen sich bei Gesprächen kennen und alle feiern gemeinsam. Ein Höhepunkt sind die Geschichten des Autors Salim Alafenisch. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt. Um vorherige Anmeldung auf der Webseite des Heinrich Pesch Hauses wird gebeten.

www.heinrich-pesch-haus.de

FRANKFURT AM MAIN | 14.10.2015 |
13.30 – 14.30 Uhr | Frankfurter Buchmesse | ifa-Stand | Halle 3.1 L18 | Bühne im Weltempfang | Institut für Auslandsbeziehungen e.V. (ifa) | BICC (Bonn International Center for Conversion)

Freiräume: Kulturarbeit in Flüchtlingslagern | Podiumsdiskussion

Flüchtlingslager sind auf Zeit angelegt. Dennoch bleiben sie in bestimmten Konfliktregionen über Jahrzehnte bestehen. Die Menschen sind geografischen, politischen, kulturellen, sprachli-

chen und persönlichen Einschränkungen ausgesetzt. Wie kann Kulturarbeit hier Freiräume schaffen, um Schmerz, Leid und Verlust auszudrücken, die Sinnlosigkeit des Krieges zu ertragen und Haltungen für die Zukunft zu entwickeln?

www.ifa.de

LOCCUM | 16. – 18.10.2015 |
Evangelische Akademie Loccum | Münchehäger Str. 6 | Deutsch-Tunesische Gesellschaft

Demokratisierung in Tunesien: Lokale Ansätze, regionale Strukturen und deutsche Unterstützungsmöglichkeiten | Seminar

Die ersten Schritte auf dem Weg zur Demokratisierung in Tunesien nach der Jasminrevolution sind beschritten: Eine neue Verfassung wurde verabschiedet, Parlaments- und Präsidentschaftswahlen transparent und friedlich durchgeführt. Die Implementierung der Demokratie erfordert weitere Schritte. Dazu zählen: Festigung der Gewaltenteilung und Rechtsstaatlichkeit, Stabilisierung der Sicherheitslage, Dezentralisierung der Legislative, Stärkung der politischen Partizipation der Bevölkerung, Reformen der zentralistisch organisierten Verwaltung und die Förderung der wirtschaftlichen Entwicklung und Beschäftigung. Folgende Themenbereiche sollen im Seminar behandelt werden: Demokratisierung in Tunesien zwischen Terroranschlägen, Verfassungsreform und Verfassungswirklichkeit; die Staatsreform durch Dezentralisierung; Transformation durch wirtschaftliche Entwicklung und die deutsche Transformationsunterstützung.

www.deutsch-tunesische-gesellschaft.de

KOCHEL AM SEE | 16. – 18.10.2015 |
16.10.2015, 17.00 Uhr bis 18.10.2015, 14.00 Uhr | Georg-von-Vollmar-Akademie Kochel | Am Aspensteinbichl 9 | heimat e.V. – Netz für Chancengerechtigkeit

Global denken – lokal handeln: Gesellschaftliche und politische Partizipation von Flüchtlingen | Seminar

Flüchtlinge sind die neuen Nachbarn – um diese Nachbarschaft gut zu gestalten, braucht es gemeinsame Erfahrungen und Handlungskompetenz. Im Seminar werden lokale Strukturen erfahrbar gemacht, kommunale Akteure als Gäste willkommen heißen und es wird gemeinsam daran gearbeitet, wie eine gute Zusammenarbeit gelingen kann. Um vorherige Anmeldung bei heimat e.V. – Netz für Chancengerechtigkeit wird gebeten: info@heimaten.de.

www.heimaten.de

KIEL | 18.10.2015 |
11.00 Uhr | Atelierhaus im Ansharpark | Heiligendammer Str. 15 | Heinrich Böll Stiftung Schleswig-Holstein | Kunstverein Haus 8

„On Water“ | Eröffnung der Ausstellung

Gegenwärtig sind 50 Millionen Menschen auf der Flucht. Mit Blick auf die Bedrohung durch Krieg und Terrorismus in weiten Teilen der Welt ist es notwendig, die gefährliche Situation, unter der Flüchtlinge leben, ins Licht zu rücken. Der Titel der Ausstellung „On Water“ nimmt Bezug auf die unsichere Situation der Migranten. Er verweist auf das Mittelmeer als Brücke nach Europa. Das Mittelmeer, auf der einen Seite eine Metapher für Freiheit, ist für viele jedoch in Wirklichkeit der Wassergraben auf dem Weg zur Festung Europa. Das Veranstaltungsprogramm widmet sich den aktuellen Lebenssituationen der Flüchtenden in ihren Heimatländern, auf der Flucht und hier bei uns. Es fragt nach Fluchtursachen, Verantwortungen und konkreten Handlungsperspektiven.

www.boell-sh.de

BERLIN | 02. – 04.11.2015 |
10.00 – 18.00 Uhr | Begegnungstreff 203 | Torstr. 203 | Projektpräsentation: 05.11.2015, 19.00 Uhr | SocialVisions e.V.

Syria on the Move | Fotografieprojekt für geflüchtete syrische Jugendliche in und auf dem Weg nach Europa

Das Projekt SYRIA ON THE MOVE gibt geflüchteten syrischen Jugendlichen mittels Fotografie eine Stimme, um über sprachliche Barrieren hinweg zu kommunizieren. Auf einer interaktiven Webseite vernetzen sich junge Syrer aus ganz Europa und machen ihre Erfahrungen im Exil durch eigene Bilder sichtbar. In Fotoworkshops lernen sie, sich kreativ und kritisch mit ihrer Umwelt auseinanderzusetzen. Die Bilder werden in Ausstellungen präsentiert; so treten die syrischen Jugendlichen in Kontakt mit der Öffentlichkeit und fördern einen Dialog auf Augenhöhe. Der Launch der Webseite www.syriaonthemove.com markiert den Auftakt des Gesamtprojektes SYRIA ON THE MOVE. In Zusammenarbeit mit syrischen Programmierern wird im Rahmen eines Workshops eine als Open-Source-Lösung programmierte Webseite entwickelt, die von den syrischen Projektteilnehmern im Anschluss eigenverantwortlich betreut werden kann. Ziel der Webseite ist es, die Erfahrungen und Wahrnehmungen von jungen Syrern einem europäischen Publikum zugänglich zu machen. Gleichzeitig erlaubt es den vertriebenen Syrern und Syrerinnen, visuell wieder miteinander in Verbindung zu treten.

www.syriaonthemove.com

www.socialvisions.net/de

KARLSRUHE | 04.11.2015 |
19.00 Uhr | Studio 3 der Kinemathek Karlsruhe | Kaiserpassage 6 | ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale am KIT

TEL AVIV SHORTS | Israelische Kurzfilme auf Karlsruher Kinoleinwand

Die jungen FilmemacherInnen der Tel Aviv University sind Teil einer neuen Generation in Israel, die das Andere und das Individuelle sucht. Sie stellt Fragen, übt Kritik und weigert sich, in einen großen gesellschaftlichen Schmelztiegel geworfen zu werden. Die Kurzfilme des Abends greifen die Vielschichtigkeit der israelischen Gesellschaft auf. Dabei werden politische, gesellschaftliche und religiöse Entwicklungen des Landes eng verwebt mit Fragen des Erwachsenwerdens, mit der Suche nach Identität, mit der Thematisierung von Ängsten und spannungsreichen Beziehungen. Im Rahmen des Jubiläums „50 Jahre Diplomatische Beziehungen Israel – Deutschland“ zeigt das ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale am KIT gemeinsam mit der Repräsentanz der Tel Aviv University und der Kinemathek Karlsruhe e.V. ausgewählte Kurzfilme junger israelischer Filmemacher. Im Anschluss findet ein Filmgespräch mit Alex G. Elsohn, Repräsentant der Tel Aviv University, und dem Absolventen Yoav Shavit (angefragt) statt. Die Filme werden in englischer Sprache bzw. mit englischen Untertiteln gezeigt.

www.zak.kit.edu

BOCHUM | 13.11.2015 |
19.00 Uhr | Kunstmuseum Bochum | Kortumstr. 147 | Zentrum für Mittelmeerstudien

„Die einsame Fremde“ – Griechische Stimmen in Deutschland aus der Zeit des Ersten Weltkriegs | Lecture Demonstration

Das Klangorchester PARADOXON präsentiert traditionelle griechische Lieder, die als Teil der ethnographischen Forschung der Preußischen Phonographischen Kommission ab 1916 im Kriegsgefangenenlager Görlitz aufgenommen und vor wenigen Jahren wiederentdeckt wurden. „Diese Lieder“, so Konstantinos Andrikopoulos, Leiter des Klangorchesters PARADOXON, „sind wie Nachrichten in Flaschen von Schiffbrüchigen. Nachrichten, die uns von Entbehrungsträumen berichten (Entbehrungen von einem Ort, der Heimat, von Gebräuchen und Sitten, der geliebten Frau, des Friedens, der Wahrheit, der Gerechtigkeit) oder prophetische Träume [...]. Aber die wichtigste Botschaft dieser Lieder ist die Hoffnung, die lebendig bleibt und die Menschen auch durch die dunkelsten Pfade des Krieges, der Einsamkeit und der Ungerechtigkeit führt.“ Auf Einladung des Zentrums für Mittelmeerstudien ist das Klangorchester PARADOXON zu Gast im Kunstmuseum Bochum, um die verstummten Stimmen, die Zeugen einer ungewöhnlichen „Neuen Nachbarschaft“ wieder zum Erklären und einer interessierten Öffentlichkeit näherzubringen.

www.zms.ruhr-uni-bochum.de

KÖLN | TUNIS | 14. – 21.11.2015 |
Stadt Köln: Amt für Kinder, Jugend und Familie

Köln – Tunis im Dialog zum Thema „Urban Gardening“ | Projekt

Seit der Revolution in Tunesien im Januar 2011 fand ein Umbruch der Rollenverteilung von Staat, bzw. den öffentlichen Institutionen, sowie der Zivilgesellschaft statt. Während der Staat seinen Einfluss bedeutend reduzierte, ist die Zivilgesellschaft noch auf der Suche nach ihrer Rolle. Gemeinsame Aktionen zum Wohle der Allgemeinheit sind noch eine Ausnahme. Gleichzeitig hat Tunesien mit wachsenden Umweltproblemen zu kämpfen, insbesondere mit dem Verfall öffentlicher Grünflächen. Die in Städten lebende Jugend ihrerseits verliert zunehmend den Kontakt zur Natur. Das Projekt des Gemeinschaftsgartens (Urban Gardening) zielt auf eine Lösung der vorgenannten Probleme. Durch das Engagement einer intergenerativen Gruppe, unter Anleitung und Koordination eines Jugend- oder Kulturzentrums als Projektträger, könnte bei den Bewohnerinnen und Bewohnern das Interesse an einer Verbesserung der Lebensqualität sowie an einer sozial aufgestellten Nachbarschaft gesteigert werden. Geplant sind einwöchige Programme in Köln und in Tunis, die zum einen in die Anlage und den Betrieb der Gärten einführen und zum anderen den grundsätzlichen Wert ökologischen Handelns für den Alltag und die Bildungsarbeit hervorheben.

www.koeln-tunis.de

MÜNCHEN | 03.12.2015 |
18.30 Uhr | Künstlerhaus München | Lenbachplatz 8 | Eugen-Biser-Stiftung

Religionsfreiheit – 50 Jahre Konzilsdokument „Dignitatis Humanae“ | Eine interreligiös besetzte Podiumsdiskussion

Was heißt friedliches Zusammenleben in guter Nachbarschaft in einer Gesellschaft, in der Freiheit – auch Religionsfreiheit – hochgehalten wird? Hierbei sind neben der Politik auch Religionen und Religionsvertreter gefragt. Sie sind immer wieder aufgefordert ihre Haltung gegenüber Andersgläubigen und Nichtgläubigen zu erklären. Die römisch-katholische Kirche hat erstmals am 7. Dezember 1965 in ihrem Konzilsdokument „Dignitatis Humanae“ für die Religionsfreiheit Position bezogen. Auch 50 Jahre später sind Fragen nach ‚religiöser Wahrheit‘ im Verhältnis zur pluralen Gesellschaft, nach dem Verhältnis von Staat und Religionsgemeinschaften oder der Lebensgestaltung von Menschen unterschiedlichen Glaubens zu diskutieren – in Deutschland und weltweit. International renommierte Vertreter der christlichen, islamischen und jüdischen Theologie sowie des Verfassungsrechts treffen in München mit ihren Statements aufeinander. Es diskutieren Richard Heinzmann, Omer Özsoy, Walter Homolka, Paul Kirchhof und Martin Thurner. Eine Teilnahme an der Veranstaltung ist lediglich nach vorhergehender Anmeldung möglich: kontakt@eugen-biser-stiftung.de. Die Veranstaltung wird auf ARD-alpha ausgestrahlt.

www.eugen-biser-stiftung.de

GÖTTINGEN | 16., 17., 18.12.2015 (weitere Vorstellungen in Planung) |
Cheltenham House Göttingen (Premiere) | Friedrichstr. 1a | danach mobil | boat people projekt

Flutlicht – das boat people song projekt | Musiktheaterprojekt

Gemeinsam mit Jugendlichen, die aus Syrien, Irak, Afghanistan, Eritrea und Somalia geflüchtet sind, entsteht ein Musiktheaterprojekt. Songs aus der Heimat der Geflüchteten, arrangiert vom Komponisten und Pianisten Hans Kaul, begleitet von einer eigens formierten Band, werden von den Jugendlichen selbst gesungen. Luise Rist schreibt eine Geschichte, die an den Liedern entlangführt und von den SpielerInnen getragen wird. Das boat people song projekt ist ein politischer, poetischer, sensibler Grenzgang, auf dem die Menschen, die zu uns gekommen sind, eine Stimme erhalten.

www.boat-people-projekt.de

HANNOVER | April 2016 |
Pavillon Hannover | Lister Meile 4 | Bundesarbeitsgemeinschaft Spiel und Theater e.V.

Theater in Palästina | Palästinensisch-deutscher Dialog über Theater und Theaterpädagogik

Die Bundesarbeitsgemeinschaft Spiel und Theater e.V., der Arbeitskreis Kirche und Theater in der Evangelischen Kirche in Deutschland und das Institut für Theaterpädagogik der Hochschule Osnabrück laden ein zu einem palästinensisch-deutschen Dialog über Theater und Theaterpädagogik. Dazu werden Theater und TheatermacherInnen aus Palästina nach Hannover eingeladen, um Workshops und Aufführungen zum Theater der Unterdrückten (Methoden von Boal), dem Theater für sozialen Wandel sowie dem Theater der Selbstverwirklichung zu realisieren. Dabei werden neue Nachbarschaften zwischen Theatern und Theaterpädagoginnen, Festivals und Symposien in Palästina und Deutschland initiiert. Im Rahmen der Veranstaltung wird das Buch „Theater in Palästina – Theater für den gesellschaftlichen Wandel“ mit Beispielen aus dem Dialog palästinensischer und deutscher Theater und von Koproduktionen vorgestellt. Die Veranstaltung findet in Zusammenarbeit mit dem Netzwerk Masrah-Theater.Net, der Initiative Palästina in der Region Hannover und der Theaterwerkstatt Hannover statt.

www.bag-online.de

Änderungen vorbehalten, Aktualisierungen finden Sie in unserem Blog www.annalindhstiftung.blogspot.de

Impressum: „Mittelmeer vor Ort. Neue Nachbarschaften“ ist die gemeinsame Veranstaltungsreihe des deutschen Netzwerks der Anna Lindh Stiftung 2015; Leitung: Goethe-Institut e.V.; Koordination: ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale am Karlsruher Institut für Technologie (KIT); Presseanfragen & Kontakt: alf-koordination@zak.kit.edu, Tel. 0721/60844797; Konzept & Realisation: Prof. Dr. Caroline Y. Robertson-von Trotha & Swenja Zaremba & Mirjam Stricker (ZAK), Michael Müller-Verwey (Goethe-Institut e.V.); Mitarbeit: Karolina Plewniak; Grafik: Laura Jungmann; Lektorat: Inge Böhm; Druck: Druckcooperative Karlsruhe.

BREMEN | BERLIN | LUDWIGSHAFEN | FRANKFURT AM MAIN |

LOCCUM | KOCHEL AM SEE | KIEL | BERLIN |

KARLSRUHE | BOCHUM | KÖLN | MÜNCHEN | GÖTTINGEN | HANNOVER

Mittelmeer vor Ort

meer vor Ort

Neue Nachbarschaften

Eine Veranstaltungsreihe des
deutschen Netzwerks der
Anna Lindh Stiftung

BREMEN | 07.10.2015

Nachbar.schafft.Heimat | Themenabend

BERLIN | 08., 15., 22., 29.10.2015

Beyond Spring | Arabische Filmreihe

LUDWIGSHAFEN | 11.10.2015

Mittelmeer am Rhein – 20 Jahre Christlich-islamischer Gesprächskreis |
Familienfest und Begegnungstag

FRANKFURT AM MAIN | 14.10.2015

Freiräume: Kulturarbeit in Flüchtlingslagern | Podiumsdiskussion

LOCCUM | 16. – 18.10.2015

Demokratisierung in Tunesien | Seminar

KOCHEL AM SEE | 16. – 18.10.2015

Global denken – lokal handeln: Gesellschaftliche und politische Partizipation von Flüchtlingen |
Seminar

KIEL | 18.10.2015

„On Water“ | Eröffnung der Ausstellung

BERLIN | 02. – 04.11.2015

Syria on the Move | Fotografieprojekt

KARLSRUHE | 04.11.2015

TEL AVIV SHORTS | Israelische Kurzfilme

BOCHUM | 13.11.2015

Griechische Stimmen in Deutschland aus der Zeit des Ersten Weltkriegs | Lecture Demonstration

KÖLN | TUNIS | 14. – 21.11.2015

Köln – Tunis im Dialog zum Thema „Urban Gardening“ | Projekt

MÜNCHEN | 03.12.2015

Religionsfreiheit – 50 Jahre Konzilsdokument „Dignitatis Humanae“ | Podiumsdiskussion

GÖTTINGEN | 16., 17., 18.12.2015

Flutlicht – das boat people song projekt | Musiktheaterprojekt

HANNOVER | APRIL 2016

Theater in Palästina | Palästinensisch-deutscher Dialog über Theater und Theaterpädagogik